

3222/AB
vom 16.12.2025 zu 3709/J (XXVIII. GP)

bmimi.gv.at

■ Bundesministerium
 Innovation, Mobilität
 und Infrastruktur

Peter Hanke
 Bundesminister

An den
 Präsidenten des Nationalrates
 Dr. Walter Rosenkranz

ministerbuero@bmimi.gv.at
 +43 1 711 62-658000
 Radetzkystraße 2, 1030 Wien
 Österreich

Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.841.968

16. Dezember 2025

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Schnedlitz und weitere Abgeordnete haben am 16. Oktober 2025 unter der **Nr. 3709/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Quartalsbericht der Reisekosten in Ihrem Ressort im 3. Quartal 2025 an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3 sowie 10 und 11:

- Wie hoch waren die Gesamtausgaben im Zeitraum vom 01.07.2025 bis 30.09.2025 in Ihrem Ministerium für dienstliche Taxikosten, dienstliche Busfahrten und dienstliche Zugfahrten? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach Transportmittel)
 - a. Wie viele Ausgaben davon entstanden aufgrund ihrer eigenen Fahrten?
 - b. Wie viele Ausgaben davon entstanden aufgrund von Fahrten Ihrer Kabinettsmitarbeiter?
- Wie viele Beförderungen durch Taxifahrten, Busfahrten und Zugfahrten wurden im Zeitraum vom 01.07.2025 bis 30.09.2025 in Ihrem Ministerium durchgeführt? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach dem jeweiligen Transportmittel, Unternehmen, Reiseziel, gefahrenen Kilometern, Kosten pro Fahrt und Grund der Reise)
 - a. Wie viele Beförderungen entstanden wegen Ihrer eigenen Fahrten? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach dem jeweiligen Transportmittel, Unternehmen, Reiseziel, gefahrenen Kilometern, Kosten pro Fahrt und Grund der Reise)
 - b. Wie viele Beförderungen entstanden aufgrund von Fahrten Ihrer Kabinettsmitarbeiter (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach dem jeweiligen Transportmittel, Unternehmen, Reiseziel, gefahrenen Kilometern, Kosten pro Fahrt und Grund der Reise)
- Wie viele Ausgaben entstanden im Zeitraum vom 01.07.2025 bis 30.09.2025 durch Beförderungen ohne Personen, wie z.B. die Zustellung von Briefen oder andere Sendungen?

- Wie hoch waren die Gesamtausgaben im Zeitraum vom 01.07.2025 bis 30.09.2025 in Ihrem Ministerium für angemietete Großraumbusse, Mietwagen oder ähnliche Fahrzeuge? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach Transportmittel)
 - a. Wie viele Ausgaben davon entstanden aufgrund Ihrer eigenen Fahrten?
 - b. Wie viele Ausgaben davon entstanden aufgrund von Fahrten Ihrer Kabinettsmitarbeiter?
- Wie viele Beförderungen durch Großraumbusse, Mietwagen oder ähnliche Fahrzeuge wurden im Zeitraum vom 01.07.2025 bis 30.09.2025 in Ihrem Ministerium durchgeführt? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach dem jeweiligen Transportmittel, Unternehmen, Reiseziel, gefahrenen Kilometern, Kosten pro Fahrt und Grund der Reise?)
 - a. Wie viele Beförderungen entstanden wegen Ihrer eigenen Fahrten? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach dem jeweiligen Transportmittel, Unternehmen, Reiseziel, gefahrenen Kilometern, Kosten pro Fahrt und Grund der Reise)
 - b. Wie viele Beförderungen entstanden aufgrund von Fahrten Ihrer Kabinettsmitarbeiter? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach dem jeweiligen Transportmittel, Unternehmen, Reiseziel, gefahrenen Kilometern, Kosten pro Fahrt und Grund der Reise?)

Die Gesamtausgaben in meinem Ressort für dienstliche Taxifahrten, Busfahrten und Zugfahrten im Zeitraum 01. Juli bis 30. September 2025 betragen € 6.779,35. Davon entfielen auf Taxifahrten € 2.231,35, auf Busfahrten € 600,00 und auf Zugfahrten € 3.948,00. Eigene Fahrten und Fahrten meiner Kabinettsmitarbeiter:innen verursachten Kosten in Höhe von € 123,19 (in oa. Gesamtausgaben inkludiert).

Ich bitte um Verständnis, dass für Taxifahrten aufgrund eines damit einhergehenden, unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwand keine gesonderten Statistiken geführt werden können, die eine Auswertung der angefragten Daten ermöglichen würde. Darüber hinaus ist eine Angabe von zurückgelegten Kilometern kein Bestandteil der Rechnung.

Zu den Fragen 4 bis 9:

- Wurde in Ihrem Ministerium ein Vertrag mit einem oder mehreren Taxiunternehmen oder anderen Unternehmen im Zeitraum vom 01.07.2025 bis 30.09.2025 abgeschlossen?
 - a. Wenn ja, wann wurden diese Verträge geschlossen?
 - b. Wenn ja, mit welchen Unternehmen wurden diese Verträge geschlossen?
 - c. Wenn ja, für welchen Zeitraum wurden diese Verträge geschlossen?
 - d. Wenn ja, wer sind die Nutzungsberechtigten dieser Vereinbarungen?
- Wie viele Taxigutscheine, Taxikarten, Businesskarten oder Ähnliches wurden Ihrem Ministerium im Zeitraum vom 01.07.2025 bis 30.09.2025 zur Verfügung gestellt?
- Welche Mitarbeiter waren im Zeitraum vom 01.07.2025 bis 30.09.2025 in Ihrem Ministerium Besitzer von Taxigutscheinen, Taxikarten, Businesskarten oder Ähnlichem?
- Wird die Verwendung von Taxigutscheinen, Taxikarten, Businesskarten und Ähnlichem in Ihrem Ministerium überprüft?
 - a. Wenn ja, wie erfolgt diese Überprüfung?
 - b. Wenn ja, wie oft erfolgt diese Überprüfung?
- Gab es im Zeitraum vom 01.07.2025 bis 30.09.2025 Fälle, bei denen Taxigutscheine, Taxikarten, Businesskarten oder Ähnliches für dienstfremde oder private Zwecke genutzt wurden?
 - a. Wenn ja, wie viele Fälle?

b. Wenn ja, welche Konsequenzen wurden daraus gezogen?

- Kann ausgeschlossen werden, dass Taxigutscheine, Taxikarten, Businesskarten oder Ähnliches für private Zwecke missbraucht werden?

Meinem Ressort wurden im Zeitraum von 01. Juli bis 30. September 2025 32 Taxigutscheine, 35 Taxikarten und keine Businesskarten oder Ähnliches zur Verfügung gestellt. Taxis werden nur in dringenden und dienstlich unbedingt notwendigen Fällen ohne verfügbare Alternative genutzt. Die Bediensteten des BMIMI werden über die entsprechenden Regelungen zur Benutzung von Taxis informiert. Eine Missachtung der Regelungen (z.B. Nutzung für private Fahrten) würden eine Verletzung der Dienstpflicht darstellen und disziplinär-, dienst-, arbeits- bzw. zivilrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

Zu den Fragen 12 bis 14:

- Wie hoch waren die Gesamtausgaben im Zeitraum vom 01.07.2025 bis 30.09.2025 in Ihrem Ministerium für dienstliche Flugkosten?
 - a. Wie viele Ausgaben davon entstanden aufgrund Ihrer eigenen Flüge?
 - b. Wie viele Ausgaben davon entstanden von Flügen Ihrer Kabinettsmitarbeiter?
- Wie viele Flüge wurden im Zeitraum vom 01.07.2025 bis 30.09.2025 in Ihrem Ministerium getätigt? (Bitte um genaue Auflistung nach Reiseziel, Kosten pro Flug, Flugklasse und Grund der Reise)
 - a. Wie viele Flüge entstanden aufgrund Ihrer eigenen dienstlichen Reisen? (Bitte um genaue Auflistung nach Reiseziel, Kosten pro Flug, Flugkosten und Grund der Reise)
 - b. Wie viele Flüge entstanden aufgrund von dienstlichen Reisen Ihrer Kabinettsmitarbeiter? (Bitte um genaue Auflistung nach Reiseziel, Kosten pro Flug, Flugklasse und Grund der Reise)
- Wurden in Ihrem Ministerium im Zeitraum vom 01.07.2025 bis 30.09.2025 Verträge mit einer oder mehreren Fluggesellschaften abgeschlossen?
 - a. Wenn ja, wann wurden diese Verträge geschlossen?
 - b. Wenn ja, mit welchen Unternehmen wurden diese Verträge geschlossen?
 - c. Wenn ja, für welchen Zeitraum wurden diese Verträge geschlossen?
 - d. Wenn ja, wer sind die Nutzungsberechtigten dieser Vereinbarungen?

Die Gesamtausgaben in meinem Ressort für dienstliche Flüge lagen im Zeitraum von 01. Juli bis 30. September 2025 bei € 70.581,09. Davon entfielen auf eigene Flüge und Flüge von Kabinettsmitarbeiter:innen Kosten in Höhe von € 5.307,81.

	Flugklasse	Ziel	Grund	Kosten €
HBM				
	Economy (W)	Innsbruck (17.-18.09.2025)	Brenner Basistunnel	474,31
Kabinett				
2 Kabinettsmitarbeiter: innen	Economy (W) Economy (H/W)	Innsbruck (17.-18.09.2025)	Begleitung HBM	474,31 527,31
1 Kabinettsmitarbeiter:in	Business Class (P)	Montreal (20.-28.09.2025)	ICAO Assembly 2025	3.831,88

Festzuhalten ist, dass Flüge von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des BMIMI grundsätzlich in der Economy Class erfolgen. Nur in besonderen Ausnahmefällen, etwa im Fall von lange dauernden Überseeflügen, ist eine Buchung in der Business Class unter Wahrung der entsprechenden Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit vorgesehen. Ich ersuche um Verständnis, dass angesichts der zahlreichen Flüge eine weitere Auswertung im Sinne der Fragestellung mit einem erheblichen Verwaltungsaufwand verbunden wäre und daher unterbleiben muss.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Hanke

